

An die Presse in  
Oldenburg und Umland

## **PRESSEMITTEILUNG**

Oldenburg, 26. November 2004

### **Bürgerbegehren Schloßareal Oldenburg: Stadtbaurat will laufendes Bürgerbegehren behindern**

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir übersenden Ihnen unsere Pressemitteilung mit der Bitte um entsprechende Veröffentlichung.

Auf einer kurzfristig vorgezogenen öffentlichen Sitzung des Bauausschusses am 25.11. entschieden die Vertreter der SPD- und FDP-Ratsfraktionen mit einer Stimme Mehrheit gegen die Stimmen von CDU und Grünen, die Planungen für ein ECE-Shoppingcenter neben dem historischen Schloß in Oldenburg durch einen Aufstellungsbeschuß für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan einzuleiten. Der Baudezernent der Stadt, Dr. Pantel, erklärte in der Sitzung unter starken Protesten der anwesenden Bürgerinnen und Bürger, der Beschuß werde "vor dem Hintergrund des Bürgerbegehrens" gemacht, um dem Hamburger Investor ECE "Investitionssicherheit zu schaffen". Widerspruchslos nahm der Baudezernent in der streitigen Debatte den Vorwurf der Vertreter von den Grünen und der PDS hin, der einzige Grund für den Einleitungsbeschuß sei der fragwürdige Versuch, daß parallel laufende Bürgerbegehren zu behindern. Auch der außerplanmäßig an der Sitzung teilnehmende Fraktionsvorsitzende der SPD, Dr. Knake, erklärte für seine Fraktion, "es störe nicht, wenn ein Bürgerentscheid verhindert werde. Die SPD werde sich gegen den Bürgerentscheid stellen, sollte es dazu kommen".

Die Bürgerinitiative gegen Stadtzerstörung, in der auch die drei Initiatoren des Bürgerbegehrens mitarbeiten, hält diese Instrumentalisierung der kommunalen Bauleitplanung für einen schlichtweg untauglichen Versuch der Verwaltungsspitze, das sehr erfolgreich laufende Bürgerbegehren zum historisch bedeutsamen Schloßareal Oldenburgs zu vereiteln. Entscheidend bei der Haltung des Stadtbaudezernenten ist dabei nicht nur, daß er erklärtermaßen die angestrebte Ansiedlung des ECE-Shoppingcenters befürwortet. Er ist zudem als kommunaler Beamter an Recht und Gesetz gebunden. Auch den Befürwortern muß klar sein, daß eine Entscheidung in einem Ratsausschuß rechtsmißbräuchlich ist, wenn ihr – wie hier – keine sachlichen Erwägungen über die Einleitung eines Bebauungsplan-Verfahrens zu Grunde liegen, sondern die bloße Zielsetzung, einem Bürgerentscheid zuvor zu kommen und damit eine Willensbildung auf direkt-demokratischen Wege zu verhindern.

Die Bürgerinitiative gegen Stadtzerstörung wird vertreten durch  
Walter Lück und Shenja Schillgalis  
Kontoverbindung: Shenja Schillgalis/BI gegen Stadtzerstörung Kto.33 33 95 00 BLZ 280 602 28  
(Raiffeisenbank Oldenburg eG) Verwendungszweck: Bürgerbegehren

Die Debatteninhalte und Entscheidungsbegründung der Einstimmenmehrheit von SPD und FDP im Bauausschuß hat der politischen Kultur in Oldenburg einen ernsthaften und irreparablen Schaden zugefügt: nämlich den vollständigen Verlust der bis gestern noch verbliebenen Glaubwürdigkeit, die der Stadtbaudozent und die Ratsmitglieder von SPD und FDP bei den Bürgerinnen und Bürger genossen. Die Bürgerinitiative gegen Stadtzerstörung wird alle rechtlichen Mittel ergreifen, um diesen aussichtslosen Versuch der Verwaltung, das Bürgerbegehren zu unterlaufen, überprüfen zu lassen. Alle Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, sich jetzt in die Unterschriftenlisten des Bürgerbegehrens einzutragen.

Damit die BI eine Zwischenzählung durchführen kann, werden alle privaten Sammler gebeten, die Listen, die nicht in den Geschäften ausliegen, bis zum 7. Dezember zurück ans Fotostudio Schmidt, Gaststraße 15, zu geben. Das gilt auch für Listen, die noch nicht voll sind. Weitere Infos Tel: 36 14 15 14 und [www.buergerbegehren-ol.de](http://www.buergerbegehren-ol.de)

Am Dienstag, dem 30. November 2004 um 20 Uhr im Oldenburger Schloß gibt das Duo PianoSax (Uwe Heger, Ronald Poelman) zugunsten des Bürgerbegehrens für das Schloßareal ein Benefizkonzert unter dem Titel "Zwischen den Welten" mit Werken von Piazzolla, Poelman und Klezmermusik. Eintritt 10 Euro (ermäßigt 7 Euro). Das ausführliche Programm und laufend aktualisierte Informationen zum Bürgerbegehren finden Sie auf unserer Internetseite [www.buergerbegehren-ol.de](http://www.buergerbegehren-ol.de).

Mit freundlichen Grüßen  
f.d. Initiative

(Shenja Schillgalis, Sprecherin)

gez. Walter Lück, Sprecher